



Blick über die Bucht von Kefalos

Der Westen von Kos

Einsame Buchten und kilometerlange, breite Sandstrände, weite Ebenen und schroffe Felsen – vielfältig und widersprüchlich präsentiert sich Kos rund um den Isthmus. Erfreulicherweise hält sich der Touristentrubel auf der Halbinsel von Kefalos, die die Koer in Anlehnung an ihre Form auch „Schafskopf“ nennen, noch in Grenzen.

Die Bucht von Kefalos zählt zu den schönsten Griechenlands, und auch die Sandstrände rund um den Paradise Beach brauchen keinen Vergleich zu scheuen. Landwirtschaft gibt es in der kargen Region kaum, der Boden ist weit weniger fruchtbar als in der Tiefebene der Nordküste. Südwestlich von Kefalos, der verwinkelten und etwas verschlafenen Ortschaft, liegen kleine, ruhige Badebuchten an der zerklüfteten Küste. In der Antike befand sich hier die Hauptstadt der Insel; archäologische Sehenswürdigkeiten wie die *Stefanos-Basilika* zeugen von der historischen Bedeutung dieser Gegend. An der Nordwestküste sind die Strände touristisch nicht erschlossen und schwer zugänglich – die vom Aussterben bedrohten Meeresschildkröten der Gattung *Caretta caretta* sollen hier noch regelmäßig ihre Eier ablegen.

Kamari

Eigentlich steht der Name Kamari für zwei Orte: für den alten Hafen von Kefalos, der immer schon Kamari hieß, und für den Badeort Agios Stefanos, benannt nach der Basilika im Ostteil der Bucht. Im Laufe der Zeit wuchsen die Ansiedlungen zusammen. Für den auf diese Weise entstandenen Ort hat sich die Bezeichnung Kamari durchgesetzt.

Trotz kontinuierlicher Erweiterung der touristischen Infrastruktur erweckt der Ort größere Sympathie als etwa Tigaki oder Marmari – obwohl auch hier kaum Griechen leben. Die malerische Bucht mit der vorgelagerten kleinen Insel *Kastri* dürfte wohl ein wesentlicher Grund für Kamaris Anziehungskraft sein. Übertragt vom



Der Westen von Kos

Hochplateau, auf dem sich der ursprüngliche Ort Kefalos befindet, liegt Kamari auch in unmittelbarer Nähe der schönsten erschlossenen Strände der Insel. Viele Touristen, darunter jede Menge Deutsche und Engländer, kommen hierher, um ihrem sportlichen Hobby zu frönen: Kamari ist ein Eldorado der Surfer und Segler, die den stetigen, ablandigen Wind zu schätzen wissen.

Sehenswertes

Insel Kastri: Kaum ein Reiseführer oder Prospekt verzichtet auf den Abdruck eines Fotos der Bucht von Kefalos. Aus gutem Grund, denn es handelt sich um eines der reizvollsten Motive auf der Insel. Ein Aussichtspunkt neben dem Highway, etwa 500 m vor dem Ortseingang, bietet eine sehr gute Fotoperspektive, die sich auch die meisten Katalogmacher zunutze machen. Blickfang ist die Insel Kastri, etwa 90 m vom Ufer entfernt. Selbst schlechte Schwimmer können das Eiland erreichen. Auf dem Inselchen befindet sich die Kapelle des heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron der Seefahrer, die allerdings in der Regel verschlossen ist.

Agios Stefanos: Am Strand vor dem Gelände des inzwischen geschlossenen Club Med, gegenüber der Insel Kastri, sind die Überreste der frühchristlichen Basilika Agios Stefanos zu besichtigen. Errichtet wurde das antike Heiligtum zwischen 496 und 554 n. Chr., zu einer Zeit, als die Insel Kastri mit dem Fest-



Überreste der Basilika Ag. Stefanos

land noch durch eine Brücke verbunden war, die später bei einem Erdbeben einstürzte. Der italienische Archäologe Luciano Lorenzi legte die Basilika 1932 frei und richtete vier Säulen wieder auf. Eigentlich handelt es sich um eine Doppelbasilika: zwei dreischiffige Kirchen mit einer gemeinsamen Taufkapelle am Kopfende. Die Mosaik der Basilika sind größtenteils mit Kies bedeckt, um sie zu schützen.

Basilika Kamariou: Die Überreste der Basilika sind am westlichen Ende der Bucht oberhalb der Taverne Faros zu sehen. Folgen Sie der Straße an der Taverne landeinwärts, dann zweimal links abbiegen und über eine holprige Piste den kleinen Hügel hinauf (ausgeschildert „Basilica“). Die Säulenstümpfe und die Mosaik, die geometrische Muster zeigen, sind jedoch deutlich schlechter erhalten und weniger anschaulich als die von Agios Stefanos.

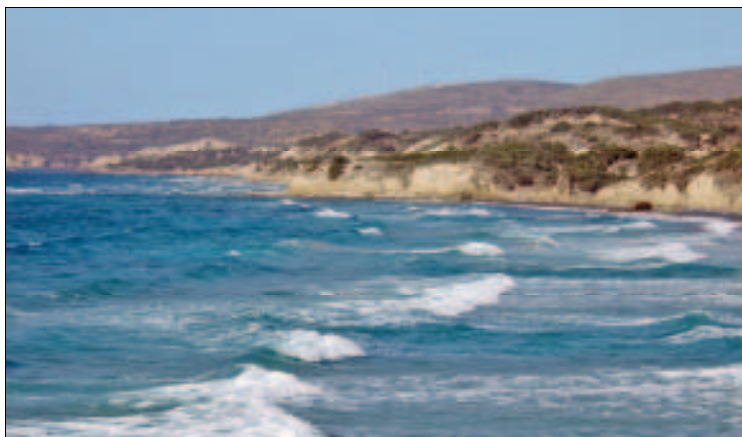
Agora: Die Annahme, dass Kamari bereits in der Antike eine bedeutende Ansiedlung war, wird durch neuere Funde gestützt. 300 m westlich des Hotels Kordistos, zwischen Ortsdurchfahrt und Strand, legten Archäologen Ruinen frei, die vermutlich von einer antiken Agora stammen. Noch sind die Ausgrabungsarbeiten nicht abgeschlossen, und es ist zu vermuten, dass sich im Erdreich noch weitere Schätze verbergen.

Baden

Die Bucht mit der vorgelagerten Insel Kastri präsentiert sich nicht nur optisch als Traumbucht. Der bis zu 25 m breite Strand besteht aus feinem hellen Sand, ebenso der Meeresboden, der flach abfällt. Die Sonnenschirme stehen selbst in der Hauptsaison nicht dicht an dicht, und die regelmäßige Reinigung des Strandes garantiert ungetrübte Badefreuden. Nachteil: Wer gerne weit hinausschwimmt, der sollte die abgesteckten Surfreviere meiden oder zumindest vorsichtig passieren. Zwei Sonnenliegen mit Schirm kosten pro Tag 5 €.

Da inzwischen auch die lärmenden Varianten des Wassersports (Jetskis) hier immer mehr Anhänger finden, ziehen sich Ruhe suchende Touristen mehr und mehr in den westlichen Teil der Bucht am Fuß des Berges Zini zurück – auch dort findet man Liegestühle und Sonnenschirme.

Kräftige Brandung am Kap Kata



Sport

In Kamari wird Wassersport aller Art betrieben. Die Bucht von Kefalos gilt als *High Wind Area* und bietet Windsurfern ideale Bedingungen. Der Wind ist stetig, stark und ablandig, im Sommer erreicht er nachmittags oft sechs Beaufort. Surfer und solche, die es werden wollen, sind bei *Kefalos Windsurfing* gut aufgehoben. Der Schweizer Jens Bartsch bietet Anfängerkurse für 220 € an, Material inbegriffen. Wer nur Equipment leihen möchte, erhält dies für 25 € die Stunde bzw. 60 € täglich. Für Vorausbuchungen gibt es Preisnachlässe. ☎ 22420-71917 und 69-77620316, www.kefaloswindsurfing.com.

Cat Adventures, Katamaranschule und Apartmenthaus in einem, ist am Strand nahe der Taverne Wave zu finden und von Mai bis Oktober geöffnet. Die von dem flämischen Paar Dirk und Ann Trio geführte Schule bietet komplette Urlaubspakete an: Eine Woche in einem der sieben Apartments (zwei bis drei Personen) mit Unterricht in der Gruppe kostet je nach Saison zwischen 550 und 580 €. Wer einen Katamaran mieten möchte, zahlt pro Stunde 50 €, für eine Privatstunde bezahlt man 25 € extra. Den Leiter Dirk Trio erreichen Sie in den Wintermonaten in Belgien unter ☎ 0032-494-187595, im Sommer vor Ort unter ☎ 69-70719498. Mehr Infos auf www.catadventures.be.

Bei *Baywatch Watersports* können weniger Ambitionierte an Wassersportangeboten aller Art teilnehmen. Jetski und Paragliding kosten 40 €, für 25 € kann man 15 Min. Wasserski fahren. Und wer sich auf einem Banana Boat oder Ringo übers Meer ziehen lassen will, zahlt 10 €. Tretboote kosten 10 € pro Stunde. Außerdem transportieren Sie die Betreiber per Motorboot-Taxi, zum Beispiel zu den Stränden am Kap Krikelos. Die Station, die ein Brite mit seinem Sohn unterhält, ist erreichbar unter ☎ 69-72390421 und 0972-390421, baywatch2@hotmail.com.

Am Kochylari-Strand, an der nördlichen Seite des Isthmus, befindet sich eine Station von *Kefalos-Kitesurfing*. Bereits 1991 hat Yiannis Antonouris sein Geschäft eröffnet und sich eine große Fangemeinde erobert. Windsurfer, Kitesurfer und Wakeboarder fühlen sich hier wohl. In der Filiale am Paradise-Beach fahren die Kunden eher Wasserski oder lassen sich mit dem Parasegel in die Lüfte heben. Eine Stunde Privatunterricht im Kitesurfen kostet 45 €. ☎ 69-32474093, ☎ 22420-71455, www.kefaloskitesurfing.com.

Strände

In der lang gezogenen Bucht östlich der Ortschaft Kamari erstrecken sich die schönsten und weitläufigsten Strände der Insel. Breit und einladend zieht sich das



feinsandige Ufer durchgängig vom Isthmus bis zum Kap Helona – insgesamt fast zehn Kilometer Strand. Da der Sand zum Teil auch die Hänge bedeckt, wirken diese wie Dünen. Von der Schnellstraße, die parallel zur Küste verläuft, führen sechs Wege hinunter zum Meer (alle ausgeschildert). Von Kefalos kommend, ist die Reihenfolge der Strände: Camel Beach, Paradise/Bubble, Lagada/Banana, Markos und Polemi/Magic.

Camel Beach: Etwa 1,5 km östlich des Ortseingangs von Kamari zweigt eine Schotterpiste vom Highway zum Meer ab. Von hier aus eröffnet sich ein herrlicher Blick über die Südküste bis zum Kap Helona, das Luftlinie etwa 8,5 km entfernt liegt. Auf dem Plateau über der Bucht sorgt eine Taverne für das leibliche Wohl; eine steile Piste führt hinunter zum Strand. Der Camel Beach besteht eigentlich aus drei unterschiedlich großen Buchten, die im Osten durch das *Kap Tigani* begrenzt sind. In der größten Bucht stehen Sonnenschirme in Zweierreihen (5 € pro Paar). Über einen flachen Steinvorsprung kann man in die östlichen Buchten klettern, die durch bizarr geformte Felsen voneinander getrennt werden. An diesen Klippen fühlen sich große Fischeschwärme wohl. Es lohnt sich, die Taucherbrille mitzunehmen. Müll gibt es in den kleinen Buchten kaum, die Strände werden sauber gehalten.

Paradise Beach: Er schließt sich im Osten an den Camel Beach an. Der Inselbus hält an der Schnellstraße, 500 m vom Paradise Beach entfernt. Von dort aus führt eine Asphaltstraße zum Strand hinunter. Die große Taverne am Hang über dem Strand ist bereits für Frühstücksgäste geöffnet. Das Angebot nehmen viele junge Touristen gerne an, die den frühen Bus in den Westen der Insel genommen haben. Das „Paradies“ ist voll erschlossen, fast die gesamte Bucht – mehr als 600 m – ist mit Schirmen und Liegen bestückt. Mehrere Stationen verleihen Jetski, die mit lautem Motorenlärm die Ruhe vertreiben – für etwa 40 € pro Stunde. Außerdem werden Wasserski, Schleppfahrten (Banana Boat, Ringo etc.) sowie Parasailing angeboten.

Stilleben: gestrandetes Boot in griechischen Farben



Bubble Beach (= Blasenstrand): Der Name, den dieser Strandabschnitt auch trägt, verweist auf die vom Meeresgrund aufsteigenden kleinen Bläschen: Gase, die aus einem erloschenen Vulkan tänzelnd dem Meeresgrund entweichen und funkelnd an die Wasseroberfläche steigen. Am westlichen Ende befindet sich der *Waterpark*. Für 3 € Eintritt dürfen Sie eine vor der Küste schwimmende Kletterwand ersteigen, Wasservolleyball spielen, auf dem Trampolin hüpfen oder sich auf einer Wippe vergnügen.

Lagada- oder Banana Beach: Auch hier ziehen die Jetski-Fahrer ihre Runden, jedoch deutlich weniger als am benachbarten Paradise Beach. Eine Snackbar steht ebenso bereit wie einige Sonnenschirme und Liegestühle.

Markos Beach: Hier geht es deutlich ruhiger zu, die Zahl der Sonnenschirme ist überschaubar. Von den Strandavernen gilt die am Markos Beach bei Einheimischen als die beste, gemütlich ist es allemal auf den blauen Holzstühlen unter der großen hölzernen Markise. Auch am *Sunny Beach* sorgt eine Taverne mit griechischer Küche und Snacks für gefüllte Mägen; einen Tretbootverleih müssen Sie auch nicht missen. Am *Magic Beach*, manchmal auch als *Polemi Beach* ausgewiesen, stehen nur wenige Liegestühle und eine Strandbar. Hier fühlen sich viele FKK-Fans wohl.

Weiter in östlicher Richtung, nahe dem *Kap Helona*, trifft man bislang nur auf wenige Touristen. Der bis zu 50 m breite Sandstrand und das Wasser sind recht sauber. Der sandige Meeresboden fällt vergleichsweise steil ab, und in Ufernähe liegen große Steinplatten im Meer, auf denen man leicht ausrutschen kann! Naturschatten gibt es keinen – in den Dünen, hinter denen die Küste steil und felsig ansteigt, wachsen lediglich ein paar Sträucher. Ein Hotelneubau könnte indes auch hier die Besucherzahlen künftig steigen lassen.

Auf der nördlichen Seite des Isthmus ist deutlich weniger los als im Süden. Zum kilometerlangen Sandstrand *Kochylari* führt eine asphaltierte Strecke. Hier stehen nur ein paar Liegestühle, Schatten fehlt. Das stört die Kitesurfer, die im Meer ihre Sprünge perfektionieren, wenig.

Anfahrt: Von Kos kommend, in Richtung Limnionas vom Highway abbiegen, nach 100 m wieder rechts abzweigen und der Asphaltstraße folgen (Achtung Zweiradfahrer: tückische Spurrillen).

Ausflüge

Das größte Angebot an Ausflügen bieten Trust Tours und Asklipios Tours. Für 25 € kann man am *Fishing Barbecue* teilnehmen: Der Ausflug geht zeitig los, an Bord



Kitesurfer am Kochylari-Strand

wird gefrühstückt und später Fisch gegrillt. Außerdem startet jeden Morgen ein Taxiboot zum *Paradise Beach* (8 €, Kinder 4 €). Zweimal wöchentlich können Sie zur Vulkaninsel *Nissiros* übersetzen (25 € inklusive Busfahrt zum Vulkan). Für 45 € findet einmal pro Woche die *Three-Islands-Tour* (inklusive Barbecue) statt, 25 € kostet der Tagestrip nach *Kalymnos*. Wer für einen Tag nach *Bodrum* übersetzen will, muss 35 € zahlen, auch diese Tour findet einmal in der Woche statt. Weiter im Programm: die sogenannte *Greek Night* in der Groß-Taverne Fantasia in Zia.



Wanderung 8: Vom Paradise Beach nach Kardamena → S. 247

Der Küstenabschnitt lädt auch Strandfaulenzler zum Wandern ein.

Wanderung 9: Rund um den Isthmus → S. 249

Leichter Schwefelgeruch weist auf den vulkanischen Ursprung von Kos hin.



Tour 10: Die einsamen Gehöfte → S. 250

Weitläufige Ebenen, windschiefe Bauernhöfe und reizvolle Badebuchten.

Basis-Infos

Verbindungen Bushaltestellen befinden sich am Ortseingang und an der Kreuzung der Straße, die die Uferpromenade mit der Ortsdurchfahrt verbindet. Die Verbindungen sind in den vergangenen Jahren leider erheblich reduziert worden: Der **Bus** fährt nur noch 3 x tägl. nach Kos-Stadt. In umgekehrter Richtung fährt der Bus 4 x tägl., sonntags 3 x. Die Fahrt dauert knapp 1 Std. und kostet 4,40 €. Fast doppelt so schnell sind die **Taxifahrer**, die für die Strecke aber 47 € verlangen. Zweimal wöchentlich fährt ein Boot nach *Nissiros* (hin und zurück 18 €).

Arzt Im Notfall kommt ein Arzt aus Kefalos. ☎ 69-78217107.

Auto-/Zweiradverleih **Manolis**. Mit zwei Stationen an der Ortsdurchfahrt vertreten, vermietet Autos und Zweiräder. Einen Scooter gibt es je nach Hubraum für 10–18 € pro Tag. Auf ein kleines Quad mit 50 ccm können Sie sich für 12 € tägl. setzen. Ein klimatisierter Atos kostet in der NS 23 €. Für den Jimny-Jeep von Suzuki werden 48 € verlangt. ☎ 22420-71662, manolis.car.rental@hotmail.com.

Trust Tours. Ebenfalls mit zwei Filialen an der Durchgangsstraße. Service wird in dem Familienbetrieb von Savvos, Irene und Yianis Kaporis großgeschrieben, und die Fahrzeuge sind bestens in Schuss. Quads gibt

es ab 18 €, einen Buggy für 40 € tägl. Bei den Autos liegt die günstigste Kategorie (z. B. ein Peugeot 107) bei 23 € pro Tag. Außerdem können Sie für 60–100 € pro Tag Motorboote leihen. ☎ 22420-71780, 69-99987878, www.trustrentalskos.com.

Bank Lediglich in Kefalos gibt es eine Filiale. Wenn Sie nach Kefalos hochfahren und sich direkt an der Ortseinfahrt scharf rechts halten, finden Sie die Bankfiliale (neben dem Restaurant Labada). In Kamari befindet sich ein **Geldautomat** neben der Tankstelle.

Feste Am 25./26. Juli findet das Kirchweihfest zu Ehren der heiligen Paraskevi in Kamari statt.

Polizei In Kefalos unter ☎ 22420-71222 zu erreichen.

Telefon/Post Weder die O.T.E. noch die Post hat eine Filiale in Kamari. Briefmarken verkaufen jedoch Souvenirläden und Supermärkte.

Reisebüro Professionellen Service bietet **Kastri Travel** an der Durchgangsstraße. Buchen können Sie hier Ausflüge aller Art, Mietwagen und Tickets für die Tragflächenboote ab Kos-Stadt. Außerdem stehen zwei PCs zum freien Internetsurfen zur Verfügung. ☎ 22420-71755, www.kefalos.com.

Flug- und Fährtickets sowie Zimmervermittlung bietet **Asklipios Tours**. Das Büro liegt am Ende der Uferpromenade in Richtung Kefalos. Auch Ausflüge können Sie buchen,

etwa nach Nissiros für 18 € (plus 7 € für den Bus-Trip in den Vulkankrater) oder nach Kalymnos für 30 €. Die Boote starten im Hafen von Kamari. ☎ 22420-72143.

Übernachten

→ Karte S. 181

Die meisten Hotels und Apartmentanlagen sind eilig hochgezogen worden, entsprechend funktional ist die Architektur. Schöner sind in der Regel die Unterkünfte entlang der Uferpromenade, leider aber oft ausgebucht. In der HS hat man als Individualreisender ohne Reservierung kaum eine Chance, ein Zimmer zu bekommen. Empfehlenswerte Unterkünfte von Ost nach West:

» **Unser Tipp: Panorama Studios 1** Der Name ist Programm: Die Aussicht auf eine der schönsten Buchten der griechischen Inselwelt ist sagenhaft. Die Unterkünfte lassen auch ansonsten nichts zu wünschen übrig. Die 17 Apartments auf drei Ebenen sind sauber, verfügen über eine Kochnische sowie einen Kühlschrank und sind mit Geschirr ausgestattet – und natürlich mit Balkon oder Terrasse, um den Blick über die Bucht zu genießen. Familie Diamantis, die die Studios betreibt, versteht sich außerordentlich gut auf freundlichen Service. Frau Diamantis spricht Deutsch, da sie lange in Deutschland gelebt hat. Die Zufahrt zu den Studios geht vom Insel-Highway ab, zwischen der Straße zum Camel Beach und der zum Ag. Stefanos Beach weist ein Schild darauf hin. Zu Fuß zum Strand läuft man von den Apartments rund 15 Min. Ein DZ kostet je nach Saison zwischen 35 und 50 €, ausgezeichnetes Frühstück inkl. ☎ 22420-71924, ☎ 22420-71524, www.panorama-kefalos.gr ☞

Kordistos 5 Direkt am Strand, aber auch nahe der Hauptstraße. Interessant v. a. für Wassersportfans. Das Hotel kooperiert mit der Windsurfstation in unmittelbarer Nähe. Wer nicht ins Meer springen mag, nutzt den Pool. Meerblick gibt es von den meisten Balkonen der 38 Zimmer. Die Preise für die Zimmer schwanken stark, sie liegen bei 35–55 € inkl. Frühstück. ☎ 22420-71251, ☎ 22420-71206, www.kordistoshotel.com.

Chronis Studios 4 Von der Durchgangsstraße aus nicht sofort zu finden, liegen die Studios doch etwas zurückgesetzt hinter dem Restaurant Hub's, dessen Besitzer die acht freundlich eingerichteten Studios vermietet. Das Haus ist von einem Garten umgeben, die Apartments haben alle Balkon und sind günstig: Zwei Personen zahlen 25 € pro Nacht. ☎ 22420-71540, hub's_kefalos@yahoo.gr.

Eleni 6 Das Hotel liegt an der Parallelstraße zur Durchgangsstraße. Die Abzweigung ist etwas schwer zu finden; sie befindet sich genau gegenüber den Zafira-Studios. Die 35 Zimmer mit Bad und großem Balkon sind sauber, ruhig und angenehm kühl. Die Hotelterrasse am Pool nutzen die Urlauber als Kommunikationszentrum. Hier wird auch das Frühstück serviert, das im Preis von 25–35 € für das DZ enthalten ist. ☎ 22420-71318, ☎ 22420-71888, hotel.eleni.kefalos@gmail.com.

Anthoulis 9 Relativ neues, kleines Hotel an der Durchgangsstraße, viele Apartments und Balkone haben Meerblick. Die Apart-



Der Camel Beach

ments sind sauber, geräumig, die Küche ist zweckmäßig ausgestattet; zwei Personen zahlen 25–35 €, vier 35–40 € pro Nacht. ☎ 22420-72057, 📧 22420-72004.

Kamari Bay 13 Das Hotel mit familiärer Atmosphäre und Pool verfügt über 42 DZ mit Balkon und Aircondition. Mehrheitlich britische Gäste. Mit 30 € fürs DZ inkl. Frühstück ist der Preis recht günstig. ☎ 22420-71556, 📧 22420-71534, kamari_b@otenet.gr.

Albatross 15 Eine sympathische, kleine Anlage direkt an der Uferpromenade. Obwohl es zum Wasser nur ein Katzensprung ist, steht den Gästen ein Pool zur Verfügung. Alle zehn Studios verfügen über Balkon mit Meerblick und Klimaanlage, sind recht geräumig und sauber. ☎ 22420-71981, 📧 22420-72169, albatross@hotmail.com.

Kefalos Bay 12 Am Hang zwischen Kamari und Kefalos, grandioser Blick über die Bucht. In der gepflegten, ruhigen Anlage mit großen Grünflächen und Pool (16 x 9 m) stehen vier Wohnungen um 50 m² zur Verfügung. Zwei Personen zahlen 350–700 € pro Woche, je nach Saison. ☎ / 📧 22420-71011 und 69-76419656, www.kefalos-bay.com

Tsakini 17 Am westlichen Buchtende, über dem Hafen (Abzweigung „Basilica“), etwa 5 Gehminuten zum Strand. „Herrlicher Ausblick. Im Garten wachsen Tomaten, Paprika, Limonen, Weintrauben, Feigen und Zwiebeln, die wir pflücken durften. Der Vermieter und seine Familie sind sehr nett und gastfreundlich“, schreiben Insa Lübsen und Hans-Joachim Wächter. Die Studios sind sehr einfach eingerichtet, aber sauber (Reinigung, Handtuch- und Bettwäschewechsel 2 x wöchentl.) DZ zwischen 20 und 35 €. ☎ 22420-71649, tsakinis@otenet.gr.

Hermes 10 Am Hang oberhalb von Kamari, auf halbem Weg nach Kefalos. Das kürzlich renovierte Hotel mit 70 Zimmern und großem Pool ist zehn Fußminuten vom Strand und ruhig gelegen. Die Zimmer sind klimatisiert und verfügen über einen Balkon. Die Familie, die das Hotel führt, hat noch einiges vor: eine Internetstation, ein Wäscheservice und ein Supermarkt sollen in Kürze entstehen. Bereits eröffnet ist der Autoverleih. Ein DZ kostet zwischen 40 und 50 € inkl. Frühstück und Klimaanlage. ☎ 22420-71102, 📧 22420-71794, www.kefalos.com/hermes.htm.

Essen & Trinken

Mehr als ein Dutzend Tavernen, Restaurants und Cafés wetteifern um die Kundschaft; die meisten befinden sich entlang der Uferpromenade, von der man einen ausgesprochen schönen Blick über die Bucht genießt.


Faros 16 An der Anlegestelle, am westlichen Ende der Bucht. Eine große Auswahl an griechischen Gerichten, flotter Service und reichliche Portionen zu günstigen Preisen stimmen die Gäste auf der Terrasse am Strand zufrieden. Neben den reichhaltigen Omeletts überzeugen die Fischgerichte preislich wie qualitativ. Prima war auch das Kaninchenstifado.

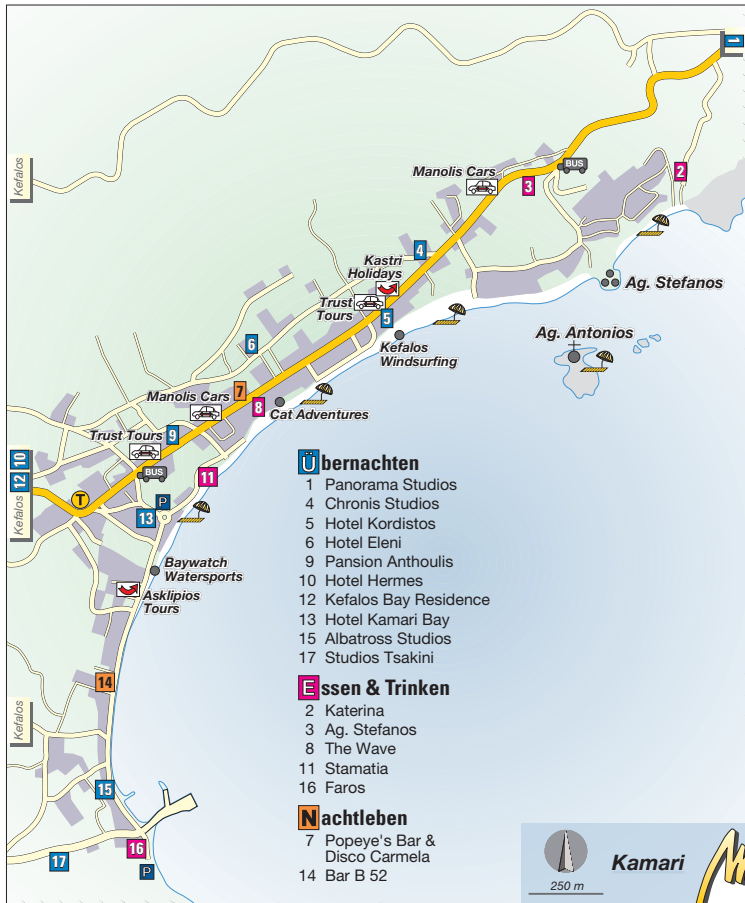
The Wave 8 Direkt am Strand gelegen. Die schöne Aussicht aufs Meer und die Bucht lockt am Abend die Gäste auf die Terrasse. Geboten wird griechische Küche zu gemäßigten Preisen, es gibt eine große Auswahl an Fisch- und Fleischgerichten. Wen das Baden oder Surfen hungrig gemacht hat, der stärkt sich mit Omeletts. Es wird auch Frühstück angeboten.

» Unser Tipp: **Stamatia 11** Liegt ebenfalls direkt am Strand, nahe dem Wendepunkt. Die windgeschützte Terrasse ist et-

was erhöht, sodass man einen erstklassigen Blick auf Bucht und Badende hat. Stamatia ist vielleicht die griechischste der Strandtavernen in Kamari: Die Speisekarte bietet vor allem griechische Kost – vom Stifado bis zur Dorade vom Grill. Wenn Ihnen das Essen hier besonders gut schmeckt, kann das auch am Olivenöl liegen: Wirt Antonis kümmert sich außerhalb der Saison um seine Olivenbäume und verwendet nur Öl aus eigener Herstellung. ☞☞

Agios Stefanos 3 Das Restaurant an der Durchgangsstraße serviert die traditionelle griechische Küche. Neben den Standards gibt es hier regelmäßig „Special Offers“. Sowohl vor als auch hinter dem Haus haben die Eigentümer eine hübsche Terrasse angelegt.

 **Katerina 2** Am östlichen Ende der Bucht. Vor allem von hungrigen Sonnenan-



betern gut besucht, entsprechend sieht die Tageskarte aus: Omelette (die Eier stammen von den eigenen Hühnern), Fisch aus

lokalen Gewässern und griechische Standardgerichte. Das Brot backt die Familie selbst. ■

Nachtleben

Die Zeiten, in denen in Kamari nachts die Bürgersteige hochgeklappt wurden, sind vorbei. Inzwischen ringen zwei Diskotheken und ein knappes Dutzend Bars um die Gunst der späten Kunden.

Recht gut besucht ist die Bar **Popeye's 7**. Einmal pro Woche geben hier nicht die Sangesprofis von CDs, sondern Laien ihr

Können beim Karaoke-Wettbewerb zum Besten. Ein Cocktail kostet ab 4€. Am Strand neben der Baywatch-Station liegt die **Bravo-Bar** mit Poolbillard. Im **B 52 14** genießen die Gäste Cocktails auf der Terrasse (kleine Tanzfläche im Innenraum). Später am Abend sind Tanzclubs **Survivor** und **Carmela** angesagt.